

Anhang 1

Protokoll über

**Vorstellung der Sport- und
Bewegungsstationengeräte
an der Laufstrecke im Fritz-Schloß-Park**

**durch den Moabiter Ratschlag e.V. im Rahmen der
Kinder- und Jugendbeteiligung**

Juni 2008

Im vergangenen Jahr hatte der Moabiter Ratschlag e. V. im Rahmen der Kinder- und Jugendbeteiligung eine umfangreiche Fragebogenaktion unter Eltern, Kindern, Erzieherinnen, Lehrerinnen und weiteren Akteuren im Kiez durchgeführt.

Die Landschaftsplanerin Margret Benninghoff hat zusammen mit der für den Stadtumbau West zuständigen Steuerungsgruppe des Bezirksamts Mitte die Ergebnisse dieses Beteiligungsverfahrens in die Planung der neu zu gestaltenden Laufstrecke im Fritz-Schloß-Park einfließen lassen.

Im Juni 2008 wurden die von den Planern vorgeschlagenen Sport- und Bewegungsstationen an der Laufstrecke den Gruppen, die sich an der Fragebogenaktion beteiligt hatten und weiteren Kiezgruppen vorgestellt.

Termine:

3.6.08 – Betroffenenrat Lehrter Straße (Susanne Torka)

10.6.08 – Mädcheninsel (Nicola Kluffinger, Susanne Torka)

10.6.08 – Kubu (Nicola Kluffinger, Susanne Torka)

11.6.08 – Moabiter Kinderhof (Susanne Torka)

11.6.08 – ASV (Susanne Torka)

11.6.08 – Frauentreffen im B-Laden (Susanne Torka)

17.6.08 – Sozialstation der Breitscheid Oberschule (Susanne Torka)

17.6.08 – RegionalAG Moabit Ost (Susanne Torka)

24.6.08 – Kieztreffen im Stephankiez (Susanne Torka)

Die Vorstellung bei den Kinder- und Jugendgruppen war so gedacht, dass zu Anfang der große Plan des Fritz-Schloß-Parks ausgebreitet wurde und die Einzelnen, das, was sie auf dem Plan erkannten, benennen konnten. Dazu wurden Fragen gestellt, wie „wo ist denn der Eingang hinterm Schwimmbad?“ oder „erkennt Ihr die Rodelbahn?“. Die Lage der Einrichtung oder auch der eigenen Wohnung wurden spontan gesucht. Wenn sich alle einigermaßen orientieren konnten, wurden die Bilder der Sportgeräte auf den Tisch gelegt. Nach ausgiebiger Betrachtung, Erklärung und Diskussion sollten bei größeren Gruppen zwei Untergruppen gebildet werden, die durch gemeinsame Entscheidung die drei „besten“ Geräte bestimmen sollten. Danach konnten eigene Vorschläge für noch nicht vorhandene Geräte skizziert werden. Das „Programm“ klappte aus verschiedenen Gründen nur bei der Mädcheninsel und beim Moabiter Kinderhof. Mit den anderen Gruppen wurde diskutiert.

Mädcheninsel

Anwesend waren drei Betreuerinnen und ca. 10 Mädchen. Ausführliche Orientierung auf dem Plan. Alle Geräte wurden sehr begrüßt und zum Teil die Lage herausgesucht. Intensive

Diskussion über die „Wichtigkeit“ der verschiedenen sportlichen Aktivität in einer von zwei Gruppen.

„Beste Geräte“ -Wahl der Gruppe 1:

Rangfolge:

Station 7 (Balancierstange),

Station 2 (Twister),

Station 6 (Römische Ringe)

„Beste Geräte“ -Wahl der Gruppe 2:

Rangfolge:

Station 1 (Trampolin),

Station 12 (Bauchbrett),

Station 10 (Beintrainer)

Zusätzlich vorgeschlagen wurden: Relax-Stühle (Liegestuhl), Laufband (Vorschlag Einwurf 0,50 Euro), Dusche, Wasserbrunnen, festmontiertes Fahrrad.



Kubu

Anwesend waren die Betreuerin und ca. 7 Jugendliche / junge Männer.

Spontanes Gespräch mit den Anwesenden, da die Gruppe, die sich an der Fragebogenaktion beteiligt hatte, wider Erwarten nicht da war. Alle Geräte wurden begrüßt, ausdrücklich auch der Beintrainer für Ältere. Es wurde festgestellt, dass eine ganze Reihe der Geräte den Jugendlichen vom Urlaub in der Türkei bekannt sind, wo in Parks häufig solche Geräte zu finden sind. Die Geräte für die Jugendlichen direkt hinter dem Kubu angeordnet sind besonders gut angekommen. Ansonsten keine Wertung der Geräte.

Hinweis: Es sollten Schilder angebracht werden, mit Hinweis für Übungen und evtl. Gefahrenhinweis. Zusätzlich vorgeschlagen wurde ein Hundeparkplatz(!)



Moabiter Kinderhof

Anwesend waren zwei Betreuerinnen und ca. 8 Kinder. Die Orientierung im Park war nicht ganz einfach, aber dann vom Standort des Kinderhofs aus, doch möglich. Alle Geräte wurden begrüßt, besonders das Trampolin und der Stufenturm.

Ausgewählte Geräte (ohne Rangfolge):

Station 12 (Bauchbrett), Station 14 (Beinheber), Station 5 (Stufenturm), Station 13 (Beinstrecker/-beuger), Station 1 (Trampolin), Station 10 (Beintrainer), ausgewählt von Betreuerin: Station 4 (Balancierbalken)



Gemalt wurden Schaukeln, Seilbahn und große Klettergerüste mit Kletterseilen.

ASV

Alle Sportgeräte wurden begrüßt und von Frau Jensch und anderen die stärkere Einbeziehung des Fritz-Schloß-Parks in das eigene Sportangebot in Aussicht gestellt. Holger Blume, Trainer und Sportwart, schlug zusätzlich „Stangen zum Entlanghängeln“ vor, da relativ wenige Geräte für Armtraining dabei seien.

Sozialstation der Breitscheid Oberschule

Anwesend waren die Betreuerin und 2 Jugendliche (Junge/Mädchen). Längere Phase der Orientierung auf dem Plan. Eine Einigung über die präferierten Geräte konnte trotz Diskussion nicht erreicht werden. (ausgewählte Geräte mit Rangfolge)

Ausgewählte Geräte (Junge): Station 11 (Armbeuge) , Station 9 (Liegestütze), Station 1 (Trampolin)

Ausgewählte Geräte (Mädchen): Station 2 (Twister), Station 13 (Beinstrecker), Station 12 (Bauchbrett)

Ausgewählte Geräte (Betreuerin): Station 3 (Hängelaufbrücke),

Station 4 (Balancierbalken), Station 14 (Beinheber),
Station 5 (Stufenturm)

Hinweis: es sollten Schilder nicht nur mit Beschriftung, sondern mit Strichzeichnungen an den Geräten angebracht werden.

Andere

Den weiteren Gruppen (Betroffenenrat Lehrter Straße, Kieztreffen im Stephankiez, Frauentreff im B-Laden und RegionalAG Moabit Ost) wurden die Geräte mit Bildern im Rahmen der Treffen vorgestellt. Die Umgestaltung im Allgemeinen und die Aufstellung der Sportgeräte wurden allgemein begrüßt. Das Gespräch mit dem Freizeitbereich der Moses-Mendelssohn-Oberschule kam trotz vier Telefonaten nicht zustande.

Anhang 2

Neuplanung und Umgestaltung zweier Spielplätze im Fritz-Schloß-Park

Infoveranstaltung am 24.6.2008 (Protokoll nächste Seiten)

Kita Rathenower Str. 15

Teilnehmerliste

Reinhold Persicke	Kiez Kids Klub K3
Vera Hertzfeld	Kurt-Tucholsky-Grundschule (Hort)
Iris Pakulat	Kurt-Tucholsky-Grundschule
Ralf Schnell	Kita Rathenower Str. 15
Martina Kühn	KUBU/ Bildungsmarkt e.V.
Steffi Warnemünde	Pbs Ottopark Elternverein
Irene Stephani	Moabiter Kinder-Hof
Inge Lauer	Heinrich-Zille-Haus
Margret Benninghoff	Landschaftsarchitektin
Bernd Brunner	Moabiter Ratschlag e.V.
Susanne Torka	Moabiter Ratschlag e.V.
Nicola Kluffinger	Moabiter Ratschlag e.V.

Anhang 3



Rostocker Straße 32
10553 Berlin

Telefon: 030/390 812-0
Telefax: 030/390 812-29

<http://www.moabiter-ratschlag.de>
email: info@moabiter-ratschlag.de

Protokoll der Infoveranstaltung am 24.6.2008

Neuplanung und Umgestaltung zweier Spielplätze im Fritz-Schloß-Park

Begrüßung durch Herrn Bernd Brunner vom Moabiter Ratschlag e.V. und kurze Vorstellungsrunde. Anwesend waren Vertreter von sieben Kinder- und Jugendeinrichtungen, die Landschaftsarchitektin Margret Benninghoff sowie Vertreter des Moabiter Ratschlag e.V., siehe Anlage Teilnehmerliste.

Frau Benninghoff stellte die fast fertiggestellte Joggingstrecke durch den Fritz-Schloß-Park vor, an der voraussichtlich noch in diesem Jahr eine ganze Reihe verschiedenster Sport- und Fitnessgeräte für Alt und Jung (ca. ab 8 Jahren) aufgebaut werden. Da damit der Bereich Fitness und Muskeltraining gut abdeckt sein wird, kam von Ihr der Hinweis bei der Gestaltung der Spielplätze darauf zu achten, dass solche Geräte nicht unbedingt nochmals im Spielplatzbereich gewünscht werden.

Susanne Torka, Moabiter Ratschlag e.V., stellte beispielhaft die Kinder- und Jugendbeteiligung beim „Haus für junge Menschen“ in der Rostocker-/Berlichingenstraße vor. Zahlreiche Plakate gaben den Anwesenden die Möglichkeit sich über das Verfahren und die verschiedenen Arten der Beteiligung und Präsentation zu informieren.

Anschließend wurden Ideen und Vorschläge der Beteiligten gehört:

- **grobe Zuordnung der Bereiche:**
 - Spielplatz Rathenower Str./Seyditzstr.: Kinderhof, event. Kita Rathenower Str.
 - Spielplatz am Hang: Kurt-Tucholsky-Grundschule, Kita Rathenower Str., Heinrich-Zille- Haus, Mädcheninsel Rathenower Str.17
- Plateaus/ Nieren oberhalb des Hangspielplatzes: Kubu/Bildungsmarkt e.V.
- **Arten der Darstellung bei der Präsentation:**
Vorgeschlagen wurden Modelle und Zeichnungen (Kinderhof, Heinrich-Zille-Haus).
- **Bearbeitung:**
Den Beteiligten erscheint das selbstständige Erarbeiten der Entwürfe in der jeweiligen Gruppe praktikabler. Unterstützung wurde vom Moabiter Ratschlag e.V. angeboten.

- **Bestand:**
Generell wurden beide Spielplätze auch jetzt schon als sehr positiv bewertet. Es wurde der Wunsch geäußert, bei der Neugestaltung darauf zu achten, dass Spielgeräte wie z.B. die Seilbahn oder die Spinnen, die von den Kindern sehr gut angenommen werden, auch erhalten bleiben und gegebenenfalls überarbeitet werden. Eine genaue Überprüfung: was ist erhaltenswert, wurde angeregt. Es wurde die Frage gestellt, ob abgebaut Spielgeräte evtl. der Dependance der KTG zur Verfügung gestellt werden könnten. Auch gebrauchte Bänke oder schon jetzt gebrauchte Spielgeräte, die beim Gartenbauamt lagern, wären gewünscht (Kurt-Tucholsky-Grundschule).
- Es wurden „Spielgeräte“ gewünscht, die den **Teamegeist** fördern (K3)
- **Thema Wasser:** Von der technischen Seite her ist Wasser an beiden Standorten denkbar!
- Gewünscht wurden **Spielbereiche für 2-3 jährige** Kinder und deren Eltern (Kita Rathenower Str.) sowie eine klare Trennung der Bereiche für die verschiedenen Altersstufen.
- Der bestehende Standort des **Bolzplatzes** an der Seydlitzstr. soll auf jeden Fall erhalten bleiben, da er zeitweise sehr intensiv genutzt wird. Eine qualitative Verbesserung des Belags wird allerdings angestrebt. Das gilt auch und insbesondere für den Basketballplatz an diesem Standort. Auch die Tischtennisplatten wurden positiv erwähnt.
- **Elternbeteiligung:**
Der Vorschlag des Moabiter Ratschlag e.V. die Elternschaft der beteiligten Einrichtungen mit in die Ideenfindung einzubeziehen, wurde positiv aufgenommen.
- Für die allgemeine Parkgestaltung wurde die Idee einer „**Konzertmuschel**“ geäußert (Kubu), die als Bühne/Treffpunkt dienen könnte.

Die Anwesenden erhalten in den nächsten Tagen Kopien der Pläne der verschiedenen Spielplatzbereiche sowie der Laufstrecke.

Die Vorschläge und Ideen sollten bis Mitte September erarbeitet werden, damit sie anschließend auf einer Veranstaltung den Landschaftsplanern überreicht werden können. Über genaue Termine wird noch informiert.

01.07.2008 (mit Ergänzungen vom 3.7.08)
Nicola Kluffinger
Moabiter Ratschlag e.V.

Anhang 4



R
Rostocker Straße 32
10553 Berlin
Telefon: 030/390 812-0
Telefax: 030/390 812-29
www.moabiter-ratschlag.de
info@moabiter-ratschlag.de

Einladung zur Beteiligung an der Umgestaltung zweier Spielplätze im Fritz-Schloß-Park

am Do. 25.9.08 von 17 bis 19 Uhr
auf dem Spielplatz am Berg hinter der
Kita, Rathenower Str. 15

Bei diesem Treffen haben Sie und Ihre Kinder die Möglichkeit, Ihre Vorstellung von einem attraktiven Spielplatz mit einzubringen. Wir werden vor Ort gemeinsam zeichnen, basteln, texten oder kleine Modelle bauen.

Die Ergebnisse dieses Tages und die Entwürfe etlicher Kinder- und Jugendeinrichtungen, die bereits zu diesem Thema arbeiten, werden am Montag, 6.10.2008 auf einer Veranstaltung den anderen Beteiligten vorgestellt und anschließend den Landschaftsarchitekten als Planungsgrundlage übergeben.

Anhang 5

Basteltermin für Eltern und Kinder im Fritz-Schloß-Park am 25.9.2008

Es wurden mit den Kindern 6 verschiedene **Modelle** gebaut:

- Wasserlauf am Hang mit großen „Wasserschüsseln“, die von Fels oder Rasen eingefasst sind und in einem kleinen Wasserbecken mit Sandstrand enden.
- Hamsterrad (Rad dreht sich in Rad)
- Röhre zum Krabbeln und Verstecken, die teilweise in der Erde verschwindet.
- ein Spielgerät, bei dem ein weicher Ball, der mit einem langen Seil an einem Pfosten befestigt ist, hin und her gekickt werden kann.
- Klettergerüst aus Seilen
- Kletterwand

Weitere **Vorschläge bzw. Meinungen**, die im Park gesammelt wurden:

- Holzpalisaden am Spielplatz Seydlitzstr. sind toll zum Balancieren.
- Seilbahn ist gut
- Spielplatz Seydlitzstr. ist schmutzig, Dreck und Abfall im Sand
- den Ausgang hinter dem Labyrinth besser einsehbar machen oder ganz schließen, damit die Kinder von dort nicht abhauen können.
- mehr Schaukeln
- gewünscht wurde gute Sandqualität, weicher, weißer Sand
- Stangen zum Runterrutschen
- „Hängematten“
- Hängebrücken, Wackelbrücken
- und immer wieder Wasser

Ideen für die Spielplatzgestaltung der **Tagesgruppe des tjfbv**, Rathenower Str. 16 h, überreicht als Brief beim Basteltermin im Park

- größeres Klettergerüst aus Holz mit Rutsche
- Klettergerüst als Piratenschiff
- größere Holzburg mit Brücken, zusammenhängend
- Turm mit Rutschstange
- Tunnelrutsche
- Unterirdischer Tunnel, Labyrinth
- Trampolin
- Haus aus Holz mit Türen und Fenstern
- Seilbahn
- Schaukel mit Reifen, wie Bestand
- mehrere klassische Schaukeln
- bestehende Palisaden auf dem Spielplatz Seydlitzstr. sind toll zum Verstecken.

Auf einem Plan wurden zusätzlich Ideen mit Hilfe von Karten gesammelt.

Ideensammlung mit Hilfe von Karten

beim Markt des Verbund für Nachbarschaft und Selbsthilfe vor dem Rathaus am 20.9.2008
und beim Basteltermin im Park am 25.9.2008:

- Spielhaus – Laden-Landschaft (2 x), Häuser mit Märchenfiguren
- Picknick- und Grillplatz neben dem Spielplatz
- Boxsack, springende Bälle
- Ringe zum Hangeln
- Sprungmatte
- Springbrunnen
- Stöcke und Reisighaufen zum Selbsthüttenbauen
- Tischtennisplatten erhalten
- Piste fürs Schlittenfahren für Kleine
- Platz mit Bänken und Sträuchern zum Sitzen für Eltern und Erzieher
- Geheimweg durch die Büsche (2 x)
- Pflanzen, die Riechen zur Heilwirkung
- Sitzecke mit asiatischem Wasserfall, Planschbecken
- Höhle zum Verstecken
- Zaun gegen Hunde
- Kinder-Hamsterrad
- Spielhügel mit großen Steinen
- Wackelbrücken (2 x), Seilbrücken (nur oben zum Hangeln)
- Baumhaus (2 x)
- Alte Mauer abreißen (da ist der Platz neben dem Spielplatz am Hang gemeint)
- Buddelkiste für kleine Kinder (4 x)
- Labyrinth mit Holzpfählen
- Musik an Bambusstangen oder ähnliches
- Wasserpumpe mit Matschtischen
- Kleinkindrutsche
- Mehr Papierkörbe im Park
- Große Rutsche
- Buckelpiste für Fahrrad, Skateboard
- Skaterweg, Skaterplatz
- Kletterspinne erhalten (Bergspielplatz)
- Große Reifenschaukel erhalten
- Kletterschiff
- klassische Schaukeln
- Kletterturm mit Stange zum Runterrutschen und Kletterseil
- Wasserrutsche
- Labyrinth in der Erde mit Tunneln
- Aufpassen auf Scherben und Flaschen, Jugendliche aufklären

Anhang 6 Protokoll Kinder- und Jugendbeteiligung, Gestaltung der 2 Spielplätze im Fritz-Schloß-Park Vorstellung der Ideen und Übergabe an die Planer

Datum: 06.10.2008
Ort: kubu, Rathenower Str. 17, 10559 Berlin
Moderation: Susanne Torka, Moabiter Ratschlag
Protokoll: Nicola Kluffinger, Susanne Torka, Moabiter Ratschlag
Teilnehmer: **Heinrich-Zille-Haus:** Enis, Furkan, Michelle, Paul, Onur, Sandro und Frau Lauer;
Mädcheninsel: Birgit Viola;
K3: Karl, Kai, Alina und Herr Reinhold Persicke;
Kita Rathenower Str. 15: Frau Hartenbach (stellv. Leiterin);
Kurt-Tucholsky-Grundschule: Frau Hertzfeld;
Kinderladen Perle e.V.: Frau Boenicke (Mutter)
Moabiter Kinderhof: Amani, Franzi, Angelique, Ibrahim, Yannick, Rukye, Romina, Elaida und Leiterin Frau Stephani
Frau Benninghoff, Landschaftsarchitektin; Frau Hendriks, gruppe planwerk;
Katharina Homann, Nicola Kluffinger, Günther Schmidt (Fotos), Susanne Torka, alle: Moabiter Ratschlag e.V.

Begrüßung und Vorstellung der Beteiligten durch Susanne Torka, Moabiter Ratschlag e.V.. Susanne Torka erläutert kurz, was im letzten und in diesem Jahr bereits im Park passiert ist, erwähnt die Fragebogenaktion und die Joggingstrecke sowie die zukünftigen Sportgeräte an der Joggingstrecke.

Dann stellen die einzelnen Einrichtungen Ihre Vorschläge in der großen Runde vor.

Heinrich-Zille-Haus:

Sie haben ein beeindruckendes Modell vom gesamten **Bergspielplatz** gebaut, das in verschiedene Bereiche geteilt ist. Vorgeschlagen sind:

- eine sehr lange Rutsche
- ein Trampolin für die kleineren Kinder
- ein Labyrinth mit hohen Hecken zum Verstecken
- ein Theater mit Bühne und Sitzreihen (Wunsch der Mädchen)
- Schaukeln, auf denen man alleine schaukeln kann (Mädchen)
- „Chill-Schaukel“ (große Schaukel zum Quatschen wie Bestand, Wunsch der Jungs)
- Seilbahn („eine im Park reicht!“)
- Wasserpumpe mit Wasserlauf, ca. 20 cm tief

Moabiter Kinderhof:

Die Kinder des Moabiter Kinderhofs haben sich mit dem **Spielplatz Seydlitzstr. / Ecke Rathenower Str.** auseinandergesetzt.

Die Jungen, die wegen Fußballtraining nicht dabei sein können, wünschen sich einen Skaterpark mit verschiedenen Rampen, den sie als Modell gebaut haben.

Weitere Vorschläge sind:

- moderner Kunstrasen für den bestehenden Boltzplatz (wie in der Rostocker Straße)
- bestehende Seilbahn erhalten, reparieren, bzw. optimieren (Knoten!)

- Labyrinth aus Hecken zum Verstecken mit Bänken, eventuell „Hecken“ auch aus anderem Material (z.B. Holzpalisaden), da Büsche sehr langsam wachsen.
- 4er-Schaukel (wie am Plötzensee), mit Holzstamm und Tellern an Seilen, die man zu mehreren, aber auch einzeln nutzen kann.
- Hartgummibelag für den Basketballplatz, der häufig genutzt wird
- Tischtennisplatten sollen bleiben, da sie gerne genutzt werden

K3

Die Kinder des K3 haben drei aufwändige, große Modelle gebaut, die nicht für einen speziellen Spielplatz gedacht sind, sondern überall stehen könnten.

- Riesenrutsche: eine lange, gedrehte und geschlossene Röhre wie eine Wasserrutsche, die im oberen Teil dunkel, im unteren Teil aus lichtdurchlässigem Material ist.
- Kletterwand: Vier Kletterwände stehen jeweils im rechten Winkel zueinander, in der Mitte ein breiter Stamm zum Hinunterrutschen. Jede Wand ist anders gestaltet, mit Löchern, Längs- oder Querseilen,...
- Balanciergerät, inspiriert aus dem Dachseilgarten: Auf einen Wackelbalken wird balanciert, darüber hängen Seile, an denen man sich halten und weiterhängeln kann. Die Kinder können hier alleine oder auch zu mehreren turnen. Der Teamgeist wird gefördert, wenn sich die Kinder gegenseitig helfen.

Mädcheninsel

Die Mädchen, die die Ideen entwickelt hatten, sind inzwischen nicht mehr im Treff, da sie die 7. Klasse besuchen. Das Modell ist liebevoll gestaltet und blumenverziert. Vorschläge:

- eine Schaukel, in der zwei oder drei Kinder sitzen können
- eine Art Wippe, die den Gleichgewichtssinn schult
- ein feststehendes Fahrrad (Trimmgerät)
- ein Trampolin
- eine kleine Wasserstelle zum Trinken und sich erfrischen

Kita Rathenower Str. 15

Vorstellung der Vorschläge anhand eines prallgefüllten Plakates, auf dem zahlreiche verschiedene Spielgeräte aufgeklebt sind. Die Ideen sind für den Bergspielplatz gedacht. Die Kita wünscht sich vor allem Geräte für kleinere Kinder.

- Schaukel und Wippen (die bestehende Reifenschaukel ist eigentlich gut, für kleinere Kinder allerdings schlecht zu erreichen.)
- Spiralenwippetiere und – fahrzeuge
- Röhre
- Kleine Häuser zum Verstecken
- Plätze zum Sitzen und Ausruhen für die Erzieher
- ganz wichtig: Stelle mit Wasser, Wasserpumpe
- Toilettenhäuschen

Bezüglich des Toilettenhäuschens kam von Frau Benninghoff der Einwand, dass die Realisierung im Zusammenhang mit der Spielplatzgestaltung wohl nicht möglich sein wird, aber im Gesamtrahmen der Parkgestaltung weiter diskutiert werden sollte.

Kurt-Tucholsky-Grundschule

Die Vorschläge der 1.+ 2. Klasse:

Für den **Bergspielplatz**:

- Trampolin
- Rutschbahn
- Dreh-Karussell
- Schaukeln
- Balancierbalken
- Holzauto mit Feder für mehrere Kinder
- Kletterfelsen
- die bestehende Holzburg soll bleiben

Spielplatz Seydlitzstraße / Rathenower Straße:

- Baumhaus
- Trampolin
- Riesenrutsche
- viele Schaukeln
- Wippe
- Picknick-Ecke mit Bänken und Tischen
- Sonnensegel oder überdachte Spielfläche
- Spielhaus
- „Labyrinth“ soll bleiben, aber mit Brücken, Tauen zum Schwingen, Hängebrücken
- feststehende, bewegliche Kräne und Bagger (für Sand)
- Seilbahn soll unbedingt bleiben.
-

EKT Perle e.V.

Ein Brief mit Vorschlägen wird verlesen.

- kleines Planschbecken oben auf der Wiese mit Fontänen
- Spielplatz mit Pumpen und Wasserlandschaft
- Naturspielplatz mit Wahrnehmungsparcour
- Rodelbahn auch für kleinere Kinder

Basteltermin für Eltern und Kinder im Fritz-Schloß-Park am 25.9.2008

Vorstellung der **Modelle** durch Nicola Kluffinger.

- Wasserlauf am Hang mit großen „Wasserschüsseln“, die von Fels oder Rasen eingefasst sind und in einem kleinen Wasserbecken mit Sandstrand enden.
- Hamsterrad (Rad dreht sich in Rad)
- Röhre zum Krabbeln und Verstecken, die teilweise in der Erde verschwindet.
- ein Spielgerät, bei dem ein weicher Ball, der mit einem langen Seil an einem Pfosten befestigt ist, hin und her gekickt werden kann.
- Klettergerüst aus Seilen
- Kletterwand

Weitere **Vorschläge bzw. Meinungen**, die im Park gesammelt wurden:

- Holzpalisaden am Spielplatz Seydlitzstr. sind toll zum Balancieren.
- Seilbahn ist gut
- Spielplatz Seydlitzstr. ist schmutzig, Dreck und Abfall im Sand
- den Ausgang hinter dem Labyrinth besser einsehbar machen oder ganz schließen, damit die Kinder von dort nicht abhauen können.
- mehr Schaukeln
- gewünscht wurde gute Sandqualität, weicher, weißer Sand
- Stangen zum Runterrutschen
- „Hängematten“
- Hängebrücken, Wackelbrücken
- und immer wieder Wasser

Ideen für die Spielplatzgestaltung der **Tagesgruppe des tjfbv**, Rathenower Str. 16 h, überreicht als Brief beim Basteltermin im Park

- größeres Klettergerüst aus Holz mit Rutsche
- Klettergerüst als Piratenschiff
- größere Holzburg mit Brücken, zusammenhängend
- Turm mit Rutschstange
- Tunnelrutsche
- Unterirdischer Tunnel, Labyrinth
- Trampolin
- Haus aus Holz mit Türen und Fenstern
- Seilbahn
- Schaukel mit Reifen, wie Bestand
- mehrere klassische Schaukeln
- bestehende Palisaden auf dem Spielplatz Seydlitzstr. sind toll zum Verstecken.

Ideensammlung mit Hilfe von Karten

beim Markt des Verbund für Nachbarschaft und Selbsthilfe vor dem Rathaus am 20.9.2008 und beim Basteltermin im Park am 25.9.2008:

- Spielhaus – Laden-Landschaft (2 x), Häuser mit Märchenfiguren
- Picknick- und Grillplatz neben dem Spielplatz
- Boxsack, springende Bälle
- Ringe zum Hangeln
- Sprungmatte
- Springbrunnen
- Stöcke und Reisighaufen zum Selbsthüttenbauen
- Tischtennisplatten erhalten
- Piste fürs Schlittenfahren für Kleine
- Platz mit Bänken und Sträuchern zum Sitzen für Eltern und Erzieher
- Geheimweg durch die Büsche (2 x)
- Pflanzen, die Riechen zur Heilwirkung
- Sitzecke mit asiatischem Wasserfall, Planschbecken
- Höhle zum Verstecken
- Zaun gegen Hunde
- Kinder-Hamsterrad
- Spielhügel mit großen Steinen
- Wackelbrücken (2 x), Seilbrücken (nur oben zum Hangeln)
- Baumhaus (2 x)
- Alte Mauer abreißen (da ist der Platz neben dem Spielplatz am Hang gemeint)
- Buddelkiste für kleine Kinder (4 x)
- Labyrinth mit Holzpfählen
- Musik an Bambusstangen oder ähnliches
- Wasserpumpe mit Matschtischen
- Kleinkinderutsche
- Mehr Papierkörbe im Park
- Große Rutsche
- Buckelpiste für Fahrrad, Skateboard
- Skaterweg, Skaterplatz
- Kletterspinne erhalten (Bergspielplatz)
- Große Reifenschaukel erhalten
- Kletterschiff
- klassische Schaukeln
- Kletterturm mit Stange zum Runterrutschen und Kletterseil
- Wasserrutsche
- Labyrinth in der Erde mit Tunneln
- Aufpassen auf Scherben und Flaschen, Jugendliche aufklären

Nach einer kurzen Erfrischungspause wird Frau Benninghoff gebeten, die Vorschläge kurz zu kommentieren. Sie drückt ihre Begeisterung über die guten Vorschläge aus. Sie würde sich freuen, wenn alles realisiert werden könnte. Allerdings sei natürlich der Platz begrenzt und es gibt für die Spielplätze zwar Geld, aber nicht unendlich viel. Daher hat sie sich alles genau mitgeschrieben und wird nun versuchen möglichst viele Ideen in Ihrer Planung umzusetzen. Zum Glück wiederholen sich viele Wünsche und manche Ideen sind auch bereits durch die Joggingstrecke abgedeckt. Zum Beispiel wird es ein Trampolin an der Laufstrecke geben, daher werden Trampoline eher nicht auch noch auf den Spielplätzen realisiert werden.

Auf die Frage, ob Wasser überhaupt realistisch sei, antwortet Frau Benninghoff, dass Wasser sehr speziell sei. Wenn damit gespielt wird, muss es Trinkwasserqualität haben, was sehr viel Geld kostet und damit eventuell für die anderen Ideen zu wenig Geld übrig bliebe. Daher möchte Sie diese Frage noch offen lassen.

Im Laufe des Jahres 2009 kann bereits an den Spielplätzen gebaut werden.

Die Geräte an der Joggingstrecke werden im Frühjahr 2009 aufgebaut.

Ganz zum Schluss wünschten sich die Kinder des HZH noch eine Jungen-Ecke (mädchenfreie Zone), wenn noch Platz wäre.